

30. September 2021

Vom aktiven Ruhestand in eine ruhigere Phase gewechselt

Die Reutlinger Altenhilfe-Einrichtungen der BruderhausDiakonie verabschiedeten ihren langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter Johannes Kaufmann

Reutlingen (bd) — Ein umtriebiger Mensch ist Johannes Kaufmann Zeit seines Lebens gewesen: nach internationalen Erfahrungen als Gärtner war er vier Jahrzehnte lang im Garten- und Landschaftsbau der BruderhausDiakonie tätig. Im Ehrenamt setzte er sich auch nach seiner Berentung über mehr als eineinhalb Jahrzehnte für die Altenhilfe der BruderhausDiakonie in Reutlingen ein – mit Vorträgen im ehemaligen Treffpunkt für Ältere, Gymnastikkursen für Senioren, Garten- und Teichpflege beim Seniorenzentrum am Markwasen, am Gustav-Werner-Stift in der Stadtmitte sowie in den Seniorenzentren in Betzingen und in Gönningen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen wie für die Mitarbeiterschaft wurde er in den vielen Jahren zum bekannten, nicht wegzudenkenden Gesicht.

Mit fast 80 Jahren will der engagierte Ehrenamtliche jetzt aber doch etwas kürzer treten. Im Saal des Seniorenzentrums am Markwasen haben ihn Leitungspersonen, Mitarbeiterschaft sowie Bewohnerinnen und Bewohner deshalb in die ruhigere Phase seines Ruhestands verabschiedet. „Sie haben sich über viele Jahre an verschiedenen Standorten eingebracht“, lobte Altenhilfe-Regionalleiter Marc Böhringer den überaus engagierten Johannes Kaufmann, „dabei ist ihr Engagement vielfältig und bunt gewesen – mit den Händen gelebte Nächstenliebe.“ So ein Ehrenamt halte gesund und fit. Dafür sei Johannes Kaufmann der lebende Beweis.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de